

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 02

Sonnabend, den 18. November 2006

Nummer 11



## Gedenken wir gemeinsam der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft

Aus Anlass des Volkstrauertages am 19. November 2006 finden auf  
der Kriegsgräberstätte in Karlshagen um 11.15 Uhr  
und  
im Kulturhauspark in Zinnowitz um 11.30 Uhr  
stille Kranzniederlegungen statt.

An gleicher Stelle wird um 12.00 Uhr eine Stele zum Gedenken der in Zinnowitz tätigen Widerstandskämpfer  
gegen den Faschismus eingeweiht.

## Das Amt Usedom-Nord

### Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

Hauptamt: 038377/73113

Ordnungs- und Sozialamt:

038377/73132

Kämmerei: 038377/73121

Bauamt: 038377/73141

[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)

E-Mail: [info@amtusedomnord.de](mailto:info@amtusedomnord.de)

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40

17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233

Einwohnermeldeamt 038371/232234

Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101

Möwenstraße 1 (nur während der Sprechzeiten) Zimmer 101

### Sprechstunden der Polizei

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

in der Amtsverwaltung Zimmer 3, Telefon

038377/73151

### Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Büro der Bürgermeisterin

Telefon: 038371/232-232

Hauptstraße 36

(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze mittwochs

17.00 - 19.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038371/263840

Im Haus des Gastes

(nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde,

Herr Barthelmes

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038371/20238

im Seniorenclub, Feldstraße

(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038377/42638

in Mölschow, Stadtweg 1

(nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk

freitags 15.30 - 17.30 Uhr

Ärztelhaus Telefon: 038377/35354

Möwenstraße 02

(nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss

der Gemeinde Zinnowitz

jeden letzten Donnerstag

im Monat

16.00 bis 18.00 Uhr

Ärztelhaus

Telefon: 038377/35354

Möwenstraße 02

(nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle

für die Gemeinden Karlshagen, Möl-

schow, Peenemünde und Trassenheide

Frau Krake

Herr Hartmann

Telefon: 038371/21939

Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz

Frau Fischer

Frau Hackenschmid

über Amt Usedom-Nord

Telefon:

038377/73-131

### Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

#### Vorwahl 038377

#### Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		<a href="mailto:kontakt@amtusedomnord.de">kontakt@amtusedomnord.de</a>
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		<a href="mailto:s.krause@amtusedomnord.de">s.krause@amtusedomnord.de</a>
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		<a href="mailto:info@amtusedomnord.de">info@amtusedomnord.de</a>
			73100	73199	<a href="mailto:s.schmidt@amtusedomnord.de">s.schmidt@amtusedomnord.de</a>
	<b>Hauptamt</b>				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		<a href="mailto:b.schmoeker@amtusedomnord.de">b.schmoeker@amtusedomnord.de</a>
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		<a href="mailto:h.amtsberg@amtusedomnord.de">h.amtsberg@amtusedomnord.de</a>
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	<a href="mailto:r.wandel@amtusedomnord.de">r.wandel@amtusedomnord.de</a>
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		<a href="mailto:m.schulz@amtusedomnord.de">m.schulz@amtusedomnord.de</a>
	<b>Kämmerei</b>				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	<a href="mailto:k.teske@amtusedomnord.de">k.teske@amtusedomnord.de</a>
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		<a href="mailto:p.vogler@amtusedomnord.de">p.vogler@amtusedomnord.de</a>
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		<a href="mailto:s.meyer@amtusedomnord.de">s.meyer@amtusedomnord.de</a>
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		<a href="mailto:u.horn@amtusedomnord.de">u.horn@amtusedomnord.de</a>
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		<a href="mailto:r.kufs@amtusedomnord.de">r.kufs@amtusedomnord.de</a>
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		<a href="mailto:r.walther@amtusedomnord.de">r.walther@amtusedomnord.de</a>
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		<a href="mailto:m.schneider@amtusedomnord.de">m.schneider@amtusedomnord.de</a>
	<b>Ordnungsamt</b>				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	<a href="mailto:b.meyer@amtusedomnord.de">b.meyer@amtusedomnord.de</a>
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		<a href="mailto:h.wagner@amtusedomnord.de">h.wagner@amtusedomnord.de</a>
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		<a href="mailto:c.hein@amtusedomnord.de">c.hein@amtusedomnord.de</a>
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		<a href="mailto:k.bluemchen@amtusedomnord.de">k.bluemchen@amtusedomnord.de</a>
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		<a href="mailto:a.klatt@amtusedomnord.de">a.klatt@amtusedomnord.de</a>
	Politessen	Zinnowitz	73135/73136		<a href="mailto:politessen@amtusedomnord.de">politessen@amtusedomnord.de</a>
		Karlshagen	73235		<a href="mailto:politessen@amtusedomnord.de">politessen@amtusedomnord.de</a>
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	<a href="mailto:r.beck@amtusedomnord.de">r.beck@amtusedomnord.de</a>
		Frau Kerstin Kühne	73233		<a href="mailto:k.kuehne@amtusedomnord.de">k.kuehne@amtusedomnord.de</a>
	<b>Bauamt</b>				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	<a href="mailto:r.garske@amtusedomnord.de">r.garske@amtusedomnord.de</a>
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		<a href="mailto:c.adrion@amtusedomnord.de">c.adrion@amtusedomnord.de</a>
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		<a href="mailto:i.brandt@amtusedomnord.de">i.brandt@amtusedomnord.de</a>
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		<a href="mailto:d.hunger@amtusedomnord.de">d.hunger@amtusedomnord.de</a>
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144		<a href="mailto:v.wienigk@amtusedomnord.de">v.wienigk@amtusedomnord.de</a>
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		<a href="mailto:p.lehmann@amtusedomnord.de">p.lehmann@amtusedomnord.de</a>

Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am  
**Dienstag, dem 19. Dezember 2006**  
 Redaktionsschluss: 06. Dezember 2006

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Sportschule Zinnowitz

#### und dessen öffentliche Auslegung entsprechend § 16 KPG

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“ wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von Diest, Greve und Partner aus Hamburg entsprechend der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, der Jahresabschluss wurde mit Datum vom 10.07.2006 bestätigt. Der Landesrechnungshof hat den vorgelegten Prüfungsbericht mit Datum vom 12.10.2006 freigegeben.

Die Gemeindevertretung Zinnowitz hat in einem entsprechend Beschluss in öffentlicher Sitzung am 19.09.2006 den Jahresabschluss 2005 der Sportschule bestätigt. Es wurde beschlossen den im Jahresergebnis ausgewiesenen Fehlbetrag in Höhe von 200.244,83 € aus dem gemeindlichen Haushalt zu decken.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden entsprechend § 16 Abs. 5 KPG öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Kämmererei des Amtes Usedom-Nord bei Frau Teske eingesehen werden.

Nichelmann

Leiter Sportschule

## Amtliche Mitteilungen

### Öffnungszeiten Wertstoffhof Zinnowitz

Neuendorfer Weg, Tel. 0171/3854499

#### 1. November 2006 bis 28. Februar 2007

Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr
(Montag und Mittwoch geschlossen)	

#### 1. März 2007 bis 31. Oktober 2007

Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 14.00 Uhr
(Montag und Mittwoch geschlossen)	

## Informationen der Amtsverwaltung

### Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2005 bis spätestens 31.12.2006

Der **Arbeitgeber** ist, soweit er keine elektronische Lohnsteuerbescheinigung übermittelt hat, verpflichtet, seinen Arbeitnehmern nach Ablauf des Kalenderjahres eine Lohnsteuerbescheinigung auf der Lohnsteuerkarte zu erteilen bzw. sollte eine solche nicht vorliegen, eine Besondere Lohnsteuerbescheinigung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

Nach Ablauf des Kalenderjahres darf der **Arbeitgeber** nur die Lohnsteuerkarte aushändigen, wenn diese eine Lohnsteuerbescheinigung enthält und der Arbeitnehmer zur Einkommensteuer veranlagt wird.

Lohnsteuerkarten ohne Lohnsteuerbescheinigung kann der **Arbeitgeber** so vernichten, dass eine weitere Verwendung ausgeschlossen ist.

Nicht ausgehändigte Lohnsteuerkarten mit Lohnsteuerbescheinigung hat der **Arbeitgeber** dem zuständigen Betriebsstättenfinanzamt bis zum **31.12.2006** einzureichen.

**Arbeitnehmer** und andere Personen, die noch im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte 2005 sind, haben diese ebenfalls spätestens bis zum **31.12.2006** dem Finanzamt einzusenden, in dessen Bezirk die Gemeinde liegt, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

**Dies gilt jedoch nicht, wenn die Lohnsteuerkarte einer Einkommensteuererklärung beizufügen ist.**

### Ausschreibung über die Wahl der ehrenamtlichen Schiedspersonen

Auf der Grundlage von § 1 des Landesschiedsstellengesetzes hat jede Gemeinde eine Schiedsstelle zu unterhalten.

Nach Ablauf der Amtszeit der amtierenden Schiedspersonen sind die zwei Schiedsstellen der Gemeinden des Amtes Usedom-Nord neu zu besetzen.

Die Aufgaben der Schiedsstellen werden von einer Schiedsperson und mindestens einem Vertreter wahrgenommen.

Die Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig und werden vom Amtsausschuss bzw. von der Gemeindevertretung für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Schiedsstelle ist zuständig für die Durchführung von Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten sowie für das Sühneverfahren in bestimmten Strafsachen. **Interessierte Bürger der amtsangehörigen Gemeinden werden aufgefordert, sich für die Wahl als Schiedsfrau/Schiedsmann zu bewerben.**

Bewerbungen können formlos an die Amtsverwaltung, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, gerichtet werden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Bernd Meyer.

## Information der Schiedsstellen des Amtes Usedom-Nord

Das Amt der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist ein Ehrenamt. Das heißt, die Schiedspersonen stellen ihre Freizeit für die Führung des Amtes der Gesellschaft praktisch unentgeltlich zur Verfügung, so dass das Schlichtungsverfahren vor der Schiedsstelle für die Bürgerin und den Bürger äußerst kostengünstig durchgeführt werden kann.

### Was bieten wir?

- Wir sind als einzige vorgerichtliche Schlichtungsorganisation fern jeder sachfremder Interessen. Wir arbeiten damit für die Streitparteien völlig unparteiisch und nahezu unentgeltlich.
- Ein Vergleich bei uns kann Ihnen einen auf 30 Jahre vollstreckbaren Titel verschaffen, in dem die Verpflichtungen, die die Gegenpartei in einer Zivilsache, aber auch in einer Strafsache übernommen hat, festgelegt werden.
- Wir arbeiten sehr kostengünstig und bürgernah durch gewählte und geschulte ehrenamtlich tätige Frauen und Männer in Ihrer Nachbarschaft. Wir unterliegen einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch die Leitung der Amtsgerichte.
- Und wenn alles nicht hilft: Als einzige außergerichtliche Schlichtungsstelle können wir Ihnen eine amtliche Bescheinigung der eventuellen Erfolglosigkeit des Schlichtungsversuches zur Vorlage bei Gericht ausstellen.

### Wir sind nicht unbezahlbar!

Die Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich; die rechtsuchenden Bürger haben daher lediglich die geringen Verfahrens- und Sachkosten (Porto u. s. w.) zu zahlen. Für günstigstenfalls ca. 28,- Euro können die Parteien schon einen Vergleich schließen und sich diese Kosten auch noch teilen.

### Was können Sie erwarten?

- Sie sitzen bei der Schiedsperson am Tisch und klären in ruhiger Atmosphäre Ihr Problem.
- Die Schiedspersonen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und haben einen Eid geleistet, der sie verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein.
- Jedoch: Wir können schlichten, aber nicht richten.

### Unsere Erfolgsliste:

- Wir erbringen nachweislich eine Erfolgsquote von über 50 %.
- Ein Schlichtungserfolg führt bei den ursprünglich streitenden Parteien zu einer höheren Zufriedenheit als nach einer Entscheidung durch ein Gericht, weil es keinen Sieger oder Besiegten gibt.

### Wie sind wir zu erreichen?

Über die zuständige Schiedsperson erteilt Ihnen das Ordnungsamt des Amtes Usedom-Nord oder das Amtsgericht in Wolgast Auskunft.

### Unsere Referenzen:

Das Amt der Schiedsperson ist eine seit über 175 Jahren bestehende und funktionierende Institution.

Wir haben also eine lange Erfahrung im Umgang mit sich streitenden Parteien und sind geübt und geschult in Mediation und Streit-schlichtung.

### Bei uns sind Sie immer Gewinner:

Sie kennen die Schlagworte zur Kennzeichnung der Lage der Justiz, wie z. B. „Richtermangel“ und „überlange Verfahrensdauer“.

Ein Schlichtungsversuch bei der Schiedsperson ist

- schnell bearbeitet, auch außerhalb der sonst üblichen Arbeitszeit, und spart dadurch Zeit und Nerven

- kostengünstig und
- führt mit großer Wahrscheinlichkeit dazu, dass der Frieden von Dauer ist, da keine Partei „gewinnt“ oder „verliert“.

### Zuständigkeit der Schiedsstelle

Bei **Zivilsachen** steht es in Mecklenburg - Vorpommern den Bürgerinnen und Bürgern zur Zeit noch frei, die Schiedsstelle als Schlichtungsstelle einzuschalten. Aber immer häufiger wählen sie aus den o. a. Gründen auch diesen Weg, wenn es z. B. um nachbarrechtliche Streitigkeiten geht. Da letztere zunehmen, tragen sie andererseits aber auch in besonderem Maße zur Überlastung der Gerichte bei. Auf Initiative der Justizministerinnen und Justizminister der Länder war eine Gesetzesinitiative auf den Weg gebracht worden, die u. a. einen § 15 a des Einführungsgesetzes zur Zivilprozessordnung (EGZPO) zum Ziel hatte, der besagt, dass bei bestimmten Zivilstreitigkeiten der Schlichtungsversuch vor der Schlichtungsstelle ebenfalls obligatorisch werden soll, nämlich bei

- Streitigkeiten über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert 750,- € nicht übersteigt,
- den in § 906 BGB geregelten Einwirkungen auf das Nachbargrundstück und in Streitigkeiten wegen .... Überwuchses (§ 910 BGB) .... Hinüberfalls (§ 911 BGB) ... eines Grenzbaumes (§ 923 BGB) ...
- Verletzung der persönlichen Ehre, soweit nicht in Presse und Rundfunk begangen.

Nachdem der Gesetzesentwurf von Bundestag und Bundesrat verabschiedet wurde und am 1.1.2000 in Kraft getreten ist, waren nun die Länder aufgerufen, ihrerseits durch Ausführungsgesetze dafür Sorge zu tragen, dass er möglichst bald im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Justiz umgesetzt wird. Als erstes Bundesland hat NRW ein Ausführungsgesetz zum 01.10.2000 in Kraft gesetzt. Auch in den Ländern Brandenburg, Hessen, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sind Ausführungsgesetze beschlossen. Die übrigen Länder wollen die Einführung erst vornehmen, wenn die Ergebnisse aus den anderen Ländern vorliegen. Dazu zählt auch Mecklenburg-Vorpommern.

Es ist bekannt und unbestritten, dass die bürgernahe Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner (Schiedspersonen) in den **strafrechtlichen Privatklageverfahren** zu einer erheblichen Entlastung der Justiz geführt hat. Die Schiedspersonen sind bei bestimmten Privatklagedelikten dem Gerichtsverfahren obligatorisch vorgeschaltet. Das bedeutet, dass bei

- Beleidigung
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Hausfriedensbruch
- Bedrohung und
- Verletzung des Briefgeheimnisses

nach § 380 der Strafprozessordnung (StPO) erst ein Schlichtungsversuch vor dem Schiedsamt/der Schiedsstelle unternommen werden muss, bevor die Sache vor das Gericht gebracht werden kann.

**Dieser Schlichtungsversuch ist kostengünstig, er spart Zeit und Nerven und, da vor der Schiedsstelle keine Partei „gewinnt“ oder „verliert“, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass der Frieden von Dauer ist.** Der vor der Schiedsstelle geschlossene Vergleich ist **30 Jahre lang vollstreckbar.**

Bei einer Vergleichsquote von über 50 % wundert es dann nicht mehr, dass sich die Inanspruchnahme der Gerichte bei diesen Sachen signifikant verringert hat, weil die bürgerfreundliche Einrichtung der Schiedspersonen eine entsprechende „Filterwirkung“ entfaltet.

Bei der zur Zeit angespannten Finanzlage der öffentlichen Haushalte ist es den Bürgerinnen und Bürgern zuzumuten, zunächst einmal vor der **kostengünstigen behördlichen vorgegerichtlichen Schlichtungsstelle** eine gütliche einvernehmliche Beilegung des Konfliktes zu versuchen, anstatt sofort die ohnehin überstrapazierte Justiz in Anspruch zu nehmen.

**Wir können schlichten, aber nicht richten!**

## Information des Einwohnermeldeamtes

### Belehrung über Widerspruch

Vom 1. Januar 2007 an soll in ganz Mecklenburg-Vorpommern die elektronische Melderegisterauskunft angeboten werden.

Das bedeutet, dass zukünftig jeder Bürger auch von seinem heimischen Computer über das Internet Auskünfte über Namen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Anwohner erfragen kann. Behördengänge können mit diesem neuen Verfahren somit vermieden und Bearbeitungszeiten drastisch verkürzt werden.

Konkret erhält ein Anfrager durch die elektronische Melderegisterauskunft folgende Auskünfte über einen Einwohner:

1. Vor- und Familienname
2. Doktorgrad
3. Anschriften
4. zuständiges Meldeamt.

Hierfür müssen folgende drei Daten über den gesuchten Einwohner bekannt sein:

1. Name
2. Vorname
3. Geburtsdatum oder Anschrift oder Geschlecht.

Der Weitergabe dieser Daten kann nach § 34 Absatz 1 a Satz 2 Landesmeldegesetz (LMG) widersprochen werden. Die Daten werden in diesem Fall nicht über das Internet übermittelt. Die Melderegisterauskunft müsste bei der zuständigen Meldebehörde wie bisher schriftlich angefordert werden. Der Widerspruch gegen die elektronische Weitergabe vorgenannter Daten kann in der Amtsverwaltung in Zinnowitz oder im Bürgerbüro Karshagen schriftlich oder zur Niederschrift vor Ort eingelegt werden.

### Ihr Einwohnermeldeamt

## Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide führte feierliche Saisonauswertung durch

Am Freitag, dem 06. Oktober 2006 veranstalteten wir, der Eigenbetrieb "Kurverwaltung Seebad Trassenheide", im Waldhof die feierliche Saisonauswertung. Die Veranstaltung fand bei Vermietern und Gewerbetreibenden großen Zuspruch. 108 Anmeldungen lagen vor.

Musikalisch begleitete das Gesangsduo Sabine Amtsberg und Martin Bohnstädt, mit Schlagern aus sieben Jahrzehnten, diesen Abend.

Überrascht wurden die Gäste von der Bauchtänzerin Samira und dem Stocktänzer Farid.

Dieser Abend war ein Dankeschön, an alle Vermieter und Gewerbetreibende, für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement in der Saison 2006.

Wir möchten nochmals allen Gästen für ihr Kommen danken und wünschen uns für das kommende Jahr weiterhin eine gute Zusammenarbeit, mit vielen Tipps und Anregungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Seetel Hotel & Restaurant Waldhof im Ostseebad Trassenheide, für das gute Essen und die Betreuung.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Um 19.00 Uhr wurde die Saisonauswertung durch unseren Bürgermeister, Herrn Dirk Schwarze eröffnet. Der Kurdirektor, Herr Werner Burghardt, wertete im Anschluss die Saison 2006 aus und blickte perspektivisch auf das Wirtschaftsjahr 2007.

Nachdem auf die Saison 2006 angestoßen wurde, eröffnete unser Bürgermeister das kalt-warme Buffet.

Gut gestärkt, wurde danach das Tanzbein geschwungen.

## Freie Sicht nach allen Seiten: Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: **„Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z. B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 35 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Amtsverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführen schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Amtsverwaltung selbst durchführen. Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. *„Sichtdreiecke“* grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. *„Lichttraumprofil“* das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten), Grenz das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichttraum von 4,5 Metern frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Ihr Ordnungsamt

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Dezember 2006

#### Geburtstage

01.12.	Seiffert, Margarete	70 Jahre
02.12.	Patecky, Klaus	70 Jahre
	Vogel, Edith	75 Jahre
08.12.	Kutter, Siegfried	70 Jahre
10.12.	Schmüdgen, Charlotte	92 Jahre
	Straeter, Ingeborg	80 Jahre
11.12.	Ahnert, Dieter	70 Jahre
	Müller, Charlotte	75 Jahre
12.12.	Jarling, Hanna	75 Jahre
16.12.	Schumacher, Heinz	75 Jahre
18.12.	Fink, Egon	80 Jahre
	Stübe, Ursula	70 Jahre
19.12.	Hühner, Helmut	70 Jahre
	Schütt, Martha	97 Jahre
20.12.	Schmidt, Irmgard	75 Jahre
24.12.	Wodrich, Günther	85 Jahre
25.12.	Lange, Ruth	70 Jahre
	Wilhelm, Irmtraud	70 Jahre
	Wiskow, Emil	92 Jahre
26.12.	Hollatz, Werner	92 Jahre
28.12.	Manthey, Ingrid	75 Jahre
30.12.	Albrecht, Ingeborg	70 Jahre
31.12.	Schönfelder, Ruth	80 Jahre

C. Michalk  
Bürgermeister



## Hurra – unser erstes Amtsbaby



### Owen Claas Bergmann

wurde am 28.08.2006 geboren.

*Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Monique Bergmann sowie ihrem Rene und wünschen viel Glück und Sonnenschein mit dem Stammhalter.*

**Die Mitarbeiter  
des Amtes Usedom-Nord**

Bei den Jugendfeuerwehren gewann die Jugendfeuerwehr Karlshagen in einer Zeit von 29 sec. vor der Jugendfeuerwehr Zinnowitz, mit einer Zeit von 53 sec.

Unsere Frauenmannschaft absolvierte ihren Lauf in einer Zeit von 41,81 sec. und wurde somit Sieger.

Bei den Männern ging es bis zur letzten Minute des Wettkampfes spannend zu, aber auch hier hatte die FFW Karlshagen in einer Zeit von 30,32 sec. die Strahlrohre vorn, gefolgt von der FFW Zinnowitz (32,30 sec.), der FFW Bannemin (33,30 sec.), der FFW Peenemünde (34,30 sec.) und der FFW Trassenheide (35,03 sec.).

Bei der Feuerwehr gibt es keine Sieger oder Verlierer, gewonnen haben wir alle, aber trotzdem möchten wir den Pokalgewinnern recht herzlich gratulieren und uns für die sehr schöne ungeplante und noch schnell abends organisierte Pokalfeier im Gerätehaus der FFW Karlshagen recht herzlich bedanken, denn das zeichnet das kameradschaftliche Miteinander unter uns Feuerwehren aus. DANKE!

Zum Schluss möchten wir noch recht herzlich unseren Kampfpartnern unter der Leitung des Kameraden Wolfgang Hümer Danke sagen, auch sie sowie alle trugen dazu bei, dass es ein gelungener Tag war. DANKE!

Meine sehr geehrten Einwohnerinnen und Einwohner, in den letzten Wochen führten unsere Feuerwehren die jährliche Löschwasserschau in unseren Orten durch. Dazu gehört, dass alle zur Verfügung stehenden Löschwasserentnahmestellen überprüft worden sind und da wir uns auf die Winterjahreszeit zu bewegen bitte ich Sie, liebe Einwohner, die Hydranten und Löschwasserentnahmestellen vor Ihrem Haus von Schnee und Eis frei zu halten und darauf zu achten, dass diese nicht versperrt oder zugeparkt sind, auch dies ist ein kleiner Beitrag wie Sie, jeder einzelne von Ihnen, „IHRE FEUERWEHR“ aktiv unterstützen können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein paar gemütliche Stunden im Kreise der Familie, meinen Jugendfeuerwehrmitgliedern, Kameradinnen und Kameraden für ihre bevorstehenden Aufgaben, Jahreshauptversammlungen, Weihnachtsfeiern u. v. m., auch im Namen meines stellvertretenden Amtsweführer Eckhard Kunde, alles Gute und kommt gesund und munter von euren Einsätzen, zu euren Familien zurück.

**Euer Amtsweführer  
Daniel Stübe**

## Feuerwehr-Nachrichten

### Pokalauscheid der Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord

Am 07.10.2006 führten unsere freiwilligen Feuerwehren in der Disziplin „Löschangriff nass“ den 1. Pokalauscheid des Amtes Usedom-Nord in Peenemünde durch.

Auch wenn die lieben Schwarzkittel nachts versuchten, die Austragungsstätte zu verwüsten, gelang es den Kameradinnen und Kameraden der FFW Peenemünde und dem Bauhof Peenemünde, die Wettkampfstätte für alle optimal herzurichten, sodass alle gleiche Bedingungen vorfanden und dass es vor allen Dingen zu keinen Verletzungen und Unfällen kam.

Wir möchten uns bei der Gemeinde und der FFW Peenemünde recht herzlich für die Vorbereitung und Durchführung des Pokalauscheid bedanken.

Unter den Augen unseres Amtsvorsteher Herr Bluhm, der Bürgermeisterin und der Bürgermeister des Amtes, der Einwohner, Gäste und zahlreichen Fachberater begannen die Wettkämpfe um 9.00 Uhr.

Unsere Jugendfeuerwehren starteten als erstes, danach ging die gemeinsame Frauengruppe des Amtes Usedom-Nord an den Start und zum Schluss starteten die Männermannschaften.

Nachdem alle Mannschaften ihre 2 Läufe absolviert hatten standen die Plazierungen fest.

## Kulturnachrichten

### Dankeschön

Am 13. Oktober hatte die Volkssolidarität zu einer Dankeschönveranstaltung eingeladen, um Ihnen ein Dankeschön zu sagen für ihre geleistete Hilfe in der Nachbarschaft, in der Familie oder bei allein stehenden Senioren die Hilfe brauchen.

43 Senioren waren der Einladung gefolgt.

Durch unsere Vorsitzende Dagmar Hidde wurden sie herzlich begrüßt.

In der kleinen Ansprache würdigte Frau Hidde die geleistete Arbeit, sei es der tägliche Einkauf, Reinigung der Treppe, Abholen vom Frisör, Gardinen waschen oder Spazierengehen.

Allen, die die Pflege eines Angehörigen übernommen haben, sollte der heutige Nachmittag eine Abwechslung in ihr Alltagsleben bringen. Einfach mal entspannen können!

Frau Hidde überbrachte auch die herzlichsten Grüße vom Seniorenbeirat der Mietergenossenschaft.

In den Jahren zuvor hatte sich der Seniorenbeirat bei allen Helfenden bedankt. Sicherlich konnten nicht alle eingeladen werden,

denn viele Helfer sind unbekannt. Mit einem Glas Sekt wurde auf den Nachmittag angestoßen.  
 Gemütlich lehnte man sich zurück und lauschte den beiden Musikanten Gerhard und Dieter, die nicht nur zum Mitsingen und Tanzen aufspielten, nein auch so manche Einlage gaben sie zum Besten.  
 Mit einer heißen Suppe und frischen Baguette ging der Nachmittag zu Ende. Zum Abschied gab es für jeden eine Rose als Zeichen des Dankes. Ich möchte mich im Namen aller Senioren ganz herzlich bei Allen bedanken, die uns diesen schönen Tag bereitet haben.

**Christa Krause**



**Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen**

Am Dünenwald 1

**Veranstaltungsplan Dezember 06**

Fr.	01.12.06	S	14.30 Uhr	Wir backen Plätzchen und Tuppern
Mo.	04.12.06		09.30 Uhr 10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD Seniorensport mit Frau Krüger
Di.	05.12.06	S	13.00 Uhr 14.00 Uhr	Wir backen Plätzchen Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monates November
Mi.	06.12.06		14.30 Uhr	Es kommt der Nikolaus (Bitte anmelden)
Do.	07.12.06	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Spiele
Sa.	09.12.06	S	14.00 Uhr	<b>Weihnachtsfeier für die Mitglieder des SoVD im „Hotel Nordkap“</b>
So.	10.12.06		14.30 Uhr	<b>Weihnachtsfeier für alle Senioren der Gemeinde Karlshagen im „Hotel Nordkap“ (Bitte anmelden)</b>

Mo.	11.12.06		10.00 Uhr	Seniorensport mit Fr. Krüger
			11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
			14.00 Uhr	Treff zum Basteln
Di.	12.12.06	S	14.00 Uhr	Singen und lustige Geschichten zur Weihnachtszeit
Mi.	13.12.06		14.00 Uhr	Wir Darten um den Pokal bei Reiner.
			14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do.	14.12.06	V	14.30 Uhr	Alles um die Weihnachtszeit
Fr.	15.12.06		14.30 Uhr	Adventsnachmittag für die Bewohner am Dünenwald
Mo.	18.12.06		10.00 Uhr	Seniorensport mit Fr. Krüger
			14.00 Uhr	Treff zum Basteln
Di.	19.12.06	S	14.00 Uhr	Jahresausklang-Kaffeenaachmittag
Mi.	20.12.06		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do.	21.12.06	V	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	22.12.06		14.30 Uhr	Weihnachtskonzert in Greifswald

Jeden Mittwoch von 10.00 - 11.00 Uhr im „Kiek in“ Seniorentanz  
 Jeden Montag: 8.00 Uhr Treff zum Nordic-Walking (Naturschutzhaus)  
 Jeden Donnerstag: 8.00 Uhr Treff zum Nordic-Walking  
 Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

V = Volkssolidarität  
 S = Sozialverband Deutschland

An den Tagen ohne Vorzeichen sind alle Senioren zu den Veranstaltungen und Vorträgen herzlich eingeladen.

**Herbstfest**



Zu einem kleinem Herbstfest und der Vorstellung der neuen Pflegeleitungsleitung der Sozialstation der Volkssolidarität hatte Frau Hidde am 27. Oktober eingeladen. Gekommen waren nicht nur die Bewohner der Wohnanlage, nein auch liebe Gäste aus Zinnowitz, waren mit der Kleinbahn angereist. Gemeinsam wurden alle durch den Chor begrüßt. Anschließend stellte sich Frau Biedenweg und Frau Suchland den Senioren vor. Sicherlich wird das nicht die letzte Begegnung sein, denn schon einige Veranstaltungen wurden gemeinsam mit der Sozialstation durchgeführt.



Einige Bewohner nutzen auch schon den Dienst der Sozialstation, sei es die Pflege oder in der Hauswirtschaft bis hin zur Aufschaltung des Notrufes.

Nach dem Kaffee und Kuchen brachte der Chor noch eine Liederfolge begleitet durch Frau Dr. Schäfer mit dem Akkordeon.

Viele schöne Lieder wurden gesungen und der Abschied fiel den Zinnowitzern schwer. Aber man wollte sich mal wieder sehen lassen.

Am späten Nachmittag gab es noch Besuch für die Senioren.

Eine Marktfräule hatte sich verlaufen und brachte nun für alle noch ein Glas Bio-Apfelmus. Dass, das eine heitere Angelegenheit war das hat unser Fotograf im Bild festgehalten. Vielen Dank der Marktfräule und allen Helfern.



## Veranstaltungen und Aktivitäten im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

### Monat Dezember 2006

01.12.	<b>Wegen Vermietung geschlossen!</b> AG Ballsport in der Sporthalle findet statt
02.12.	Ortsgruppe der DRK-Weihnachtsfeier ab 14.00 Uhr
06.12./13.12.	AG Gesunde Ernährung ab 16.00 Uhr
07.12.	Weihnachtsfeier der ehemaligen Grundschullehrer
07.12./14.12.	Malen für jedermann, „Insel Pinsel“
21.12.	17.00 - 19.00 Uhr
08.12./15.12.	AG Ballsport in der Sporthalle
22.12.	16.00 - 18.00 Uhr
08.12./22.12.	Skatmeisterschaften von Karlshagen
09.12.	Vereinsversammlung „Ostseeland“ ab 09.30 Uhr
09.12.	Weihnachtsfeier des CKC ab 15.00 Uhr
15.12.	Marinekameradschaft
16.12.	Fahrt zum Rostocker Weihnachtsmarkt ab 09.00 Uhr
21.12.	Das Jugendhaus bleibt geschlossen! Weihnachtsfeier des Jugendhauses ab 16.30 Uhr
<b>27.12. - 01.01.2007</b>	<b>bleibt das Jugendhaus geschlossen!</b>

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Ihr findet uns in Karlshagen, Hafestraße 67; Tel. 038371/28121 und Fax. 138371/26055  
Anregungen, Hinweise und Kritiken könnt ihr an uns jederzeit richten.

**Euer Jugendhaus Karlshagen**

## Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

### für den Monat Dezember 2006

05.12.06	14.00 Uhr	Wir backen Plätzchen!
07.12.06	15.00 Uhr	Kreative Vorbereitungen für den Adventsmarkt
08.12.06	16.00 Uhr	Herstellen von weihnachtlichem Fensterschmuck
09.12.06	14.00 Uhr	Wir kochen Kartoffelsuppe
10.12.06	10.00 Uhr	Treffpunkt auf dem Zinnowitzer Adventsmarkt (Standvorbereitung)
15.12.06	16.00 Uhr	Skatturnier im Club
19.12.06	15.00 Uhr	Herstellen von weihnachtlicher Tischdekoration
20.12.06	16.00 Uhr	Heute ist Romméturnier
21.12.06	16.00 Uhr	Tombolavorbereitungen
22.12.06	16.00 Uhr	Unsere Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen!

### Unsere Gewinner im Fußballkickerturnier sind:

1. Platz Ronald Bubolz  
Stefan Schneider
2. Platz Metin ÖZ und Anne Jamrog
3. Platz Jaqueline Knuth und Mario Zimmermann

### Beim Dartsturnier belegte den

1. Platz Mario Zimmermann
2. Platz Ole Betzel
3. Platz Mario Heydemann

Der Jugendclub bedankt sich im Namen aller für die zahlreichen Spenden der Zinnowitzer Bürger sowie der Urlauber, die damit unser gemeinsames Projekt vom Landesjugendring „Jugend sammelt für Jugend“ unterstützt haben.

## Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Zinnowitz

### Monat Dezember 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.12.2006	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
04.12.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
05.12.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
06.12.2006	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
07.12.2006	14.00 Uhr	Nachmittag mit Weihnachtsgeschichten
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
08.12.2006	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Hotel „Baltic“
11.12.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
12.12.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
13.12.2006	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Club mit Kindergartenprogramm
14.12.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
15.12.2006	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Eisenbahner
<b>18.12.2006</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
19.12.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
20.12.2006	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
21.12.2006	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
22.12.2006	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch am Freitag

Änderungen vorbehalten!

## Traditioneller Adventsmarkt/Basteln im Ostseebad Trassenheide

### - Bei und muss kein Gast frieren -

Auch in diesem Jahr findet wieder der Adventsmarkt auf der Festwiese, neben der Metallbau GmbH im Ostseebad Trassenheide statt.

Eröffnet wird dieser von unserem Bürgermeister Herrn Dirk Schwarze und den Jagdhornbläsern aus dem Ostseebad Karlshagen unter Leitung von Frau Paul. Kreativ können alle Besucher beim Bemalen von Weihnachtskeramikfiguren sein, Frau Gisela Groß bringt die schönsten Figuren mit. Die KITA „Kleine Weltentdecker“ unterstützt auch beim Basteln von Weihnachtsgestecken, Bemalen von Weihnachtsschmuck und kleinen Weihnachtsgeschenken. In unserem aufgestellten Festzelt wird natürlich geheizt, damit niemandem kalt wird.

Um 15.00 Uhr ist es so weit, wieder an Märchen zu glauben und es folgt ein Musiktheater für Kinder mit dem Titel „Der Wünschebaum“. Lilli und Tini träumen von einem Wunderbaum, der alle Wünsche erfüllen kann, aber dazu mehr am Samstag, dem 02. Dezember 2006.

Das Gesangsduo, Sabine Amtsberg und Martin Bohnstädt, stimmt ab 16.30 Uhr auf das Kommen der Weihnachtsmänner ein, die durch alle Besucher mit weihnachtlichen Liedern „herbei“gesungen werden.

Ein gemütliches Beisammensein mit weihnachtlicher Live-Musik vom Duo gibt es bis 19.00 Uhr.

Für warme Getränke und für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt, z. B. frischer Kaffee und selbst gebackener Kuchen vom „Heimatverein Heideglück“ e. V.

Wie laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

## Adventsbasteln- markt im Ostseebad Trassenheide

am Samstag, dem 02. Dezember

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

auf der Festwiese vor der Metallbau GmbH



- 14.00 Uhr – 14.30 Uhr      Auftritt der Jagdhornbläsergruppe unter Leitung von Frau Paul aus dem Ostseebad Karlshagen
- 14.10 Uhr                      Eröffnung durch unseren Bürgermeister Herrn Dirk Schwarze
- 15.00 – 16.30 Uhr        Musiktheater „Der Wünschebaum“
- 16.30 Uhr                      Weihnachtliche Musik von Sabine Amtsberg & Martin Bohnstädt - Wir singen gemeinsam den Weihnachtsmann herbei....
- danach                         Die Weihnachtsmänner kommen....., mit Sack und Pack
- ab 14.00 Uhr                 Weihnachtsbasteln für Groß und Klein mit der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ und Keramikmalen mit Frau Groß
- Abstimmung & Prämierung: Wer baute das originellste Vogelhäuschen? und vieles vieles mehr.....
- 14.00 – 19.00 Uhr         Beschallung und Gesang durch das Duo „Sabine Amtsberg & Martin Bohnstädt“



Im Ostseebad Trassenheide müssen unsere Gäste nicht frieren, wir heizen im Festzelt.

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt.

Ihre Kurverwaltung!

## Silvesterparty im Ostseebad Zinnowitz direkt am Meer

Auch im Jahr 2006 wird in Zinnowitz wieder lustig gefeiert. Im niveauvoll ausgeschmückten Festzelt, natürlich beheizt, laden wir zu einer musikalischen Reise um die Welt ein.

Die Rundreise beginnt in Schottland, mit einer aufregenden Dudelsackband, übrigens der einzigen in ganz Mecklenburg-Vorpommern, und führt uns bis in den Orient - wo wir mit Charme und Temperament von Susamas Tanz aus 1001 Nacht verführt werden. Weitere musikalische Stationen präsentiert die Gruppe „Impuls“.

Sie möchten dabei sein?

Wir freuen uns auf Sie!

Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Kurverwaltung.

Eintritt: 49,- € pro Person mit Kurkarte und Zinnowitzer

Eintritt: 54,- € pro Person ohne Kurkarte

Eintritt: 25,- € für Kinder bis 12 Jahre

Eintritt: 36,- € für Kinder bis 12 Jahre ohne Kurkarte

Der Preis beinhaltet ein kalt-warmes Buffet, Begrüßungssekt, Live-Musik, Showprogramm und das Höhenfeuerwerk.

Ihr Team der Kurverwaltung  
Ostseebad Zinnowitz

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Nachrichten der Grundschule Karlshagen

Es ist wieder so weit!

Am Sonnabend, den 02. Dezember 2006 führen wir um 14.30 Uhr unser alljährliches Weihnachtsmärchen in der Turnhalle auf. Dieses Jahr wird „Der Wolf und die sieben Geißlein“ gespielt. Hierzu laden wir alle Schüler, Eltern, Geschwister unserer Schüler, Verwandte, Freunde und Einwohner recht herzlich ein.

Mantzke  
Schulleiterin

### Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule  
Ostseebad Karishagen  
Landkreis Ostvorpommern

### Zeitung in der Schule - „ZiSCH“

Schüler der Klasse 8 beschäftigen sich im Rahmen des Deutschunterrichtes mit dem Projekt „ZiSCH“.

Vom 01.11.2006 bis zum 02.02.2007 erhält jeder Schüler seine Tageszeitung - den Usedomkurier. Ziel ist es, die Distanz zwischen dem Medium Zeitung und den Schülern abzubauen, die Medienkompetenz zu erhöhen. Auch das Zeitungslernen - das Lesen, Analysieren und Besprechen von Sachtexten - soll an aktuellen Beispielen aus der Tagespresse geübt werden. Lesen, um zu lernen - lautet das Motto.

Der 1. Höhepunkt war am 01.11.2006 das Lesefrühstück in der Aula der Heinrich-Heine-Schule. 45 Schüler und Gäste gestalteten ein Programm rund um das Thema Zeitung: Plattdeutsche Szenen, Gedichte, ein Rundfunkwellensalat, ein humorvoller Bericht aus dem Leben einer Tageszeitung - in Szene gesetzt durch das Schwarzlichttheater - und praktische Bastelvorschläge, was man aus Zeitungen noch so basteln könnte (natürlich nachdem man sie gründlich gelesen hat!).

Die „Heine-Film-Studios“ drehten einen Film darüber, sodass bereits die Auftaktveranstaltung unvergesslich bleibt.

Jeder Schüler erhielt seinen Presseausweis, der ihn berechtigt, Recherchen zu ausgewählten Themen anzustellen - denn wir wollen natürlich auch selbst Artikel schreiben und Fotos veröffentlichen.

Exkursionen werden uns zur EON.edis und zum Flughafen Laage führen, aber wir möchten uns auch vor Ort anschauen, wie eine Zeitung entsteht und eine Redakteurin des Usedomkurier wird in einer der kommenden Deutschstunde zu Gast bei uns sein und über ihre Arbeit berichten.

„Wir freuen uns auf 3 spannende Monate ZiSCH. Wir werden uns bemühen, als Nachwuchsjournalisten interessante Artikel für den Usedomkurier zu schreiben. Klar wird es eine Menge Arbeit, aber wir sind so motiviert, dass das kein Problem ist. Auch wenn wir jetzt am liebsten gleich mit Bleistift und Notizblock loslaufen würden, braucht ihr keine Angst haben, dass wir zu lästigen Paparazzi werden“, sagte zum Abschluss Dennis Wöge, Schüler der Klasse 8.

## Grundschule Ostseebad Zinnowitz

Dannweg 15  
17454 Ostseebad Zinnowitz

Liebe Eltern,  
wir bitten Sie, Ihr Kind, wenn es in der Zeit vom

**01.07.2000 bis zum 30.06.2001**

geboren wurde, in der Grundschule Zinnowitz persönlich oder telefonisch von

**8.00 bis 11.00 Uhr und von 13.30 bis 14.00 Uhr**

anzumelden.

*Felber*  
**Schulleiterin**

## Kneipp-Kita-Team Karlshagen informiert

### Kneipp-Kita-Nachrichten

Der Herbst hat überall Einzug gehalten und wir blicken zurück auf die letzten Monate.

Auf diesem Weg ein großes DANKESCHÖN an unsere Gartenvereine „Wiesengrund“ und „Ostseeland“ für die reichlich eingebrachte Ernte für unseren Kindergarten. Wir bekamen leckere Kirschen, Apfel, Birnen, Rhabarber und jede Menge knackiges Gemüse. Unsere fleißigen Küchenfrauen haben daraus Quarkspeisen, bunte Obst- und Gemüsespieße zubereitet und Obstkuchen gebacken.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit freuen sich unsere Kinder und Erzieherinnen.

### Kneipp-Sport-Nachrichten

Bereits zum 13. Mal startete am Sa., 4.11.2006 das Sportfest der Kindertagesstätten Mölschow, Trassenheide, Zinnowitz und Karlshagen. Diesmal unter dem Motto „Sportliche Handwerker“.

Nach einer Erwärmung mit Susi ging es ran an den Staffelnbetrieb.

Es wurde durch Tunnel gekrabbelt, mit der Schubkarre Slalom gefahren, Bauarbeiter eingekleidet, Richtkronen geschmückt und zu guter Letzt gab es ein Picknick für die fleißigen Handwerker.

Alle kleinen und großen Sportler hatten viel Spaß dabei und bewiesen jede Menge sportliche Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Bei der Siegerehrung gab es wieder tolle Preise für die KITAs.

Wir danken allen fleißigen Eltern und Helfern, besonders Herrn Schimanski für die musikalische Unterstützung und Susi Mahnke für die tolle Moderation durch das Sportfest.

Weiterhin möchten wir uns bei ihr bedanken für die erfolgreichen Durchführungen und Organisationen und wünschen ihr für ihre zukünftigen Sportprojekte viel Glück und Erfolg und weiter so tolle Ideen.

### Kita-Termine im November und Dezember

Zu unserem LATERNENUMZUG am Freitag, 17.11.06, Treff ist um 18 Uhr am großen Parkplatz: Straße der Freundschaft, möchten wir alle Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten einladen. Vergesst eure Laternen nicht!!! Anschließend ist auf dem KITA-Gelände für das leibliche Wohl beim Grillen und Glühwein gesorgt.

Am Freitag, 1.12.06 um 17.30 Uhr laden wir wieder alle Kinder, Muttis und Vatis zum Weihnachtsmärchen in die Turnhalle. Karlshagen ein.

Wir wollen damit in die Weihnachtszeit einstimmen und einen besinnlichen Abend genießen.

**Einen schönen November und Dezember wünscht Ihnen das Kneipp-KITA-Team Karlshagen**



## Institut Lernen & Leben e. V. Kita „Regenbogen“

Alte Strandstr. 49  
17454 Zinnowitz

### Sponsorenaktion verkehrssicherer Heimweg

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Beteiligten (im Anschluss aufgeführt) recht herzlich für die Sponsorenaktion „Verkehrssicherer Heimweg“ des Benjamin-Kinderbuch-Handel bedanken.

Die Eltern, Erzieher und die Vorschulkinder freuten sich dieses Jahr ganz besonders über die gute Idee mit den Sicherheitswesten und Rucksäcken. Sie ermöglichen den Kindern gerade in der dunklen Jahreszeit einen sicheren Schulweg. Sie würden den Kindern zusammen mit ihrer Schultüte am letzten Tag im Kindergarten überreichen.

Ich freue mich immer wieder ganz besonders über solche Sponsorenaktionen unserer Gewerbetreibenden, sind es doch ihre und unsere Kinder, denen wir mehr Sicherheit mit auf den Schulweg geben möchten.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

### Sponsoren-Aktionsliste

Stand 14/12/05

Fahrradverein Verkauf und Service Herr Kruggel	Sertürner-Apotheke Apothekerin Frau Angelika Pohl
Bau- & Hausmeisterservice Herr Lippa	Ingenieurbüro für Planung und Baubetreuung Herr B. Haselau
Meutzner Optik GmbH Herr Meutzner	Praxis f. Physiotherapie A. Wendlandt Frau Wendlandt
SHZ-Service und Haustechnik GmbH Frau de Heer	Glaserei Eckhard Ochotzki Frau Ochotzki
Vermessungsbüro Matthias & Anders Herr Anders	DBV-Winterthur Erhard Lange Herr Lange

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

#### Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

<b>Mi. 22. Nov.</b>	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Betttag
<b>So. 26. Nov.</b>	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres
<b>Sa. 02. Dez.</b>	19.00 Uhr	Adventliche Abendmusik mit dem Ückeritzer Chor
<b>So. 03. Dez.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
<b>So. 10. Dez.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent

<b>So. 10. Dez.</b>	16.30 Uhr	Adventskonzert mit dem Jugendchor des Runge-Gymnasiums Wolgast
<b>So. 17. Dez.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent

#### Gemeindegruppen

**Christenlehre:** Montag, 15.00 Uhr  
**Flötengruppe Anfänger:** Montag um 16.00 Uhr  
**Flötengruppe Fortgeschrittene:** Donnerstag um 16.15 Uhr  
**Kirchenchor Zinnowitz - Krummin/Karlshagen:**  
 Mittwoch um 19.15 Uhr  
 in der Kirche Karlshagen: 29. November/13. Dezember  
 im St. Otto-Heim Zinnowitz 06. Dezember  
**Kontaktperson:** Silvia Gützkow, Chorleitung  
 (Tel.: 038377/42045)  
**Frauen-Gymnastikgruppe** - Montag um 19.30 Uhr  
 Kontaktperson: Evelyn Reuschel (Tel.: 038377/41166)  
**Frauengesprächskreis** - Dienstag, 28. November um 19.30 Uhr,  
 Haus Kranich in Zinnowitz, Heimweg 15  
 Thema: Adventbasteln  
**Kontaktperson:** Ilse Herbst (Tel.: 038377/41331) und Sabine Schilling (Tel.: 038377/42941)

#### Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow  
 Kantorkatechetin Silvia Gützkow  
 Bergstraße 12  
 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Tel.: 038377/42045  
 Fax: 038377/42200  
 E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de  
 Internet: www.kirche-zinnowitz.de

### Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Die Liebe ist stärker als der Tod*

*Die Liebe eines Menschen  
kannst du nicht begraben,  
sie mit Erde zuschaukeln,  
wie Urnenasche in den Wind zerstreuen.*

*Die Liebe eines Menschen  
vervielfältigt sich mit seinem Tod  
unter den Lebenden tausendfach,  
die Liebe kannst du nicht begraben.*

*Du siehst es bei Jesus aus Nazareth:  
Die Liebe eines Menschen  
weckt die Schlafenden,  
tröstet die Traurigen,  
ermutigt die Hoffungslosen.*

*Die Liebe dieses Jesus  
lehrt die Stummen eine neue Sprache,  
ist für die Blinden neues Licht,  
bringt den Lahmen das Gehen bei.*

*Viele von uns  
haben es am eigenen Leib erfahren  
und bewahren es im Herzen.*

## Gottesdienste

### 19. November, Volkstrauertag

10.00 Uhr Karlshagen

### 22. November, Buß- und Betttag

18.00 Uhr Karlshagen

### 26. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Karlshagen, mit Abendmahl

### 3. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Karlshagen

11.00 Uhr Kinderkirche

### 10. Dezember, 2. Advent

14.30 Uhr Karlshagen, Adventsfeier,  
mit dem Gemeindechor s. u.

### 17. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Karlshagen, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

## Angebote

### Treffpunkt Spielgruppe

Jeden Freitag um 15.00 Uhr treffen sich Mütter und ihre Kinder im Turmzimmer der Karlshagener Kirche.

Neue Mütter, Väter und ihre Kinder sind herzlich willkommen!

Fragen und Anmeldungen bei Anke Mahn, Tel.: 038371/20731 und Nicole Zache-Pazer, Tel.: 038371/21794

### Christenlehre

Kinder der 1. - 4. Klasse sind herzlich eingeladen zur Christenlehre. Sie findet mittwochs um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide statt.

### Frauengesprächskreis

Der nächste Termin ist vom 5. Dez. auf den 28. Nov. vorverlegt worden. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Haus Cranich in Zinnowitz.

An diesem Abend wollen wir Adventliches und Weihnachtliches basteln.

Frauen aus den beiden Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen sind herzlich willkommen!

### Kirchenchor Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Die Chorproben beginnen wieder am 29. November.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Die Leitung hat Silvia Gützkow aus Zinnowitz.

### Adventsfeier

Zur Adventsfeier am 2. Advent um 14.30 Uhr in der Karlshagener Kirche mit adventlichem Gebäck und Kaffee/Tee und laden wir herzlich ein.

Unsere Vikarin Michaela Fröhlich wird eine Andacht halten.

Der Gemeindechor unter Leitung von Silvia Gützkow wird adventliche Lieder singen und wird alle zum Mitsingen einladen.

Wir freuen uns auf Sie!

## Evangelisches Pfarramt

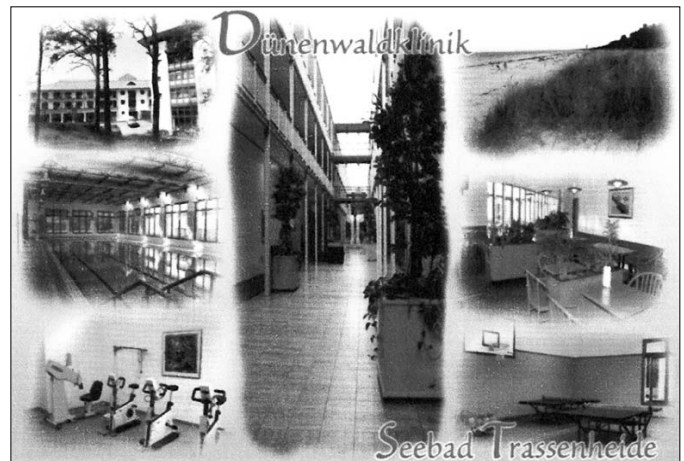
Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide, Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchekreis.de

## Vereine und Verbände

### Tag der offenen Tür in der Reha-Klinik Trassenheide



Zum Tag der offenen Tür in der Dünwaldklinik am 23.09.06 war auch unser Kreisverband Ostvorpommern des SoVD mit einem Info-Stand vertreten. Unser Kreisvorsitzender Kamerad Heinz Sadewasser eröffnete den Stand mit Info-Material, mit Broschüren zur Patientenverfügung, Sozial- und Frauenpolitik, zu Erholungszentren und die Verbandszeitung des SoVD. Großen Zuspruch fanden auch unsere Werbeartikel, wie Kugelschreiber, Schlüsselanhänger und unser Maskottchen, der Rolandbär. Am Stand bedienten unsere Frauen Lenchen Plinski, Ingelore Tewes, Jutta Tschöpel und Helga Ristow. Die Chronik des Ortsverbandes Karlshagen/Trassenheide verschaffte den Besuchern einen Einblick in die Arbeit der Veranstaltungen und unsere Tätigkeiten zum Wohle der Mitglieder. Auch unser Mitglied Chefarzt für Orthopädie der Reha-Klinik Dr. Helmhold Seidlein besuchte unseren Stand. Ebenfalls erkundeten wir alle Stände, die hier ausgestellt waren, informierten uns und nahmen viele Eindrücke aus dem Leben des Gesundheitswesens und ihren tüchtigen Mitstreitern mit. Am meisten beeindruckten uns unsere Sportler, die uns persönlich Rede und Antwort standen und über ihre sportlichen Erfolge berichteten.

Es waren: Birgit Fischer, Kanu  
Petra Lammert, Kugelstoßen  
Marianne Buggenhagen, Paralympics

Auch Vorträge von Mitarbeitern des Gesundheitswesens konnten ausgewählt werden. Es war ein geschäftiges Treiben in den Räumen der Reha-Klinik. Zu Mittag gab es Kartoffelsuppe mit Würstchen. Viele Patienten und Besucher informierten sich an unserem Info-Stand.



Im Ergebnis ist nach den erfolgreichen Stunden festzustellen, dass wir auch weiterhin unsere ganze Kraft darauf legen - Erhöhung des Bekanntheitsgrades unsere SoVD und Mitgliedergewinnung sowie zu gesellschaftlichen Höhepunkten in unserer Heimat immer präsent zu sein.

J. Tschöpel

## Impressum

# Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30,  
<http://www.wittich.de>, E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:  
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

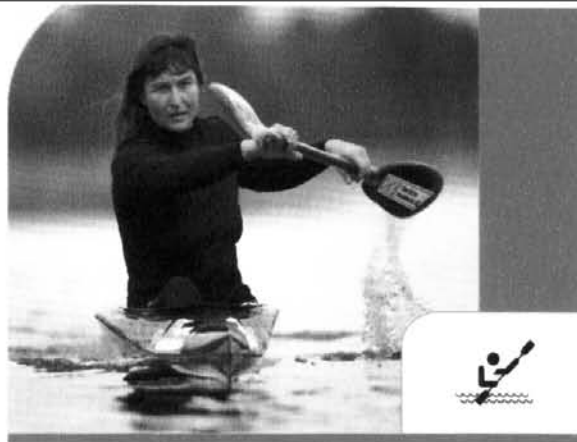
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.





**Birgit Fischer**

KB.de



**Birgit Fischer**

Geburstag: 25.02.1962  
 Verein: WSV Stahl Beetzsee Brandenburg  
 Olympische Spiele:  
 8 x Gold, 4 x Silber  
 Weltmeisterschaften:  
 27 x Gold, 7 x Silber, 4 x Bronze  
 Europameisterschaften:  
 2 x Gold, 4 x Silber, 3 x Bronze



**Petra Lammert**

Geboren am 3. März 1984 in Freudenstadt	2005
Leichtathletin / Kugelstoßen	U23 Europameisterschaften in Erfurt 1. Platz (Kugel 18,97 m)
Große Erfolge:	Deutsche Juniorenmeister- schaften U23 in Rostock 1. Platz (Kugel 19,14 m)
2006	Deutsche Hallenmeister- schaften in Sindelfingen 2. Platz (Kugel 18,58 m)
Europameisterschaften in Göteborg 3. Platz (Kugel 19,17 m)	2004
Europacup in Malaga 1. Platz (Kugel 19,36 m)	Deutsche Juniorenmeister- schaften U23 in Heilbronn 3. Platz (Kugel 16,64 m)
U23 Landerkampf in Stettin 1. Platz (Kugel 19,05 m)	2003
Deutsche Meisterschaften in Ulm 1. Platz (Kugel 18,89 m)	Deutsche Jugendmeister- schaften WJA in Fulda 2. Platz (Kugel 15,74 m)
Deutsche Hallenmeister- schaften Frauen in Karlsruhe 1. Platz (Kugel 19,25 m)	U20 Europameisterschaften in Tampere 3. Platz (Kugel 16,16 m)



**Marianne Buggenhagen**

Geboren am 26. Mai 1953

**Sportliche Erfolge**

**Leichtathletik/Rollstuhlsport**

- 8-fache Paralympics-Siegerin Leichtathletik
- 12-fache Weltmeisterin Leichtathletik
- Mehrfache Europameisterin Leichtathletik
- Vize-Europameisterin Rollstuhl-Basketball
- Vielfache Deutsche Meisterin verschiedene Disziplinen

**Ehrungen**

- Goldenes Band der Berliner Sportjournalisten
- Sportlerin des Jahres der ARD 1994
- Verdienstorden des Landes Berlin
- Ehrenbürgerin der Stadt Ueckermünde
- Dr. Hans-Heinrich-Sieverdt-Preis
- Namensgeberin zweier Körperbehinderter-Schulen

**Sponsorenkontakt:**

GUIDANCE Integration GmbH

**Trainer:** Bernd Mödler  
 Am Niederfeld 21  
 12621 Berlin-Kaulsdorf  
 Tel.: 030 - 47 51 18 - 30

**Verein:** Sportclub Berlin e. V.  
 Mail: info@Guidance-Integration.com



## Fahrt zum Vogelpark Marlow und zum Bernsteinmuseum



Ein wunderschönes Erlebnis war unsere Fahrt im Sommer 2006, organisiert vom SoVD Kreisvorstand OV/HGW Kamerad Heinz Sadewasser, nach Ribnitz-Damgarten und zum Vogelpark Marlow. Zuerst besuchten wir das **Bernsteinmuseum**. In 12 Ausstellungsräumen bietet die Bernsteinausstellung einen komplexen Einblick in die Natur- und Kulturgeschichte des Bernsteins und zeigt seine Ver- und Bearbeitungsmöglichkeiten. Die Bernsteinsammlung stellt neben dem Baltischen Bernstein noch verschiedene Bernsteinarten aus anderen Regionen der Welt vor.



Interessant sind insbesondere Bernsteineinschlüsse, sogenannte Inkluden (kleine Tiere, Pflanzen, Insekten und anderes) sowie Bernsteinkunstgegenstände des 17. und 18. Jahrhunderts. Diese einzigartige Bernsteinsammlung und Ausstellung ist jährlich Magnet für viele Urlauber und Touristen. Bernstein, das „Gold des Meeres“, nimmt unter den Schmucksteinen eine Sonderstellung ein.

Auf Grund seiner Entstehung bezeichnet man heute alle fossilen Harze, die älter als eine Million Jahre sind, als Bernstein.



Im Kloster 1 - 2 befindet sich Europas größte Bernsteinausstellung mit 1.500 Exponaten auf 1.000 qm. Ein Café, eine Bernsteinschleiferei und der Museumshop. Wir waren begeistert von den Kunstwerken.

Seine große Beliebtheit hat sich das „versteinerte Harz“ über die Jahrhunderte bis heute erhalten.

Eine besondere Blüte erreichte der Bernsteinhandel und die Verarbeitung im Römischen Reich, im 13. Jahrhundert, im 17. Jahrhundert und besonders zur Zeit des Barock in Deutschland. Die Bernsteinkünstler verstanden es, Becher, Krüge, Kannen, Dosen, Skulpturen, Plastiken und anderen Zierrat meisterlich zu fertigen.

Ein kleiner Film erläuterte uns noch alles sehr anschaulich. Ein Besuch dieser Einrichtung lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Nun konnten wir noch durch die Stadt bummeln. Einige von unseren Mitgliedern gingen in die jahrhundertalte Marienkirche.

Um 13.00 Uhr waren wir zum Mittagstisch im Restaurant am Vogelpark Marlow bestellt. Als wir uns alle gestärkt hatten, kam unsere Führung und ab ging es durch den Park. Wir begannen bei den Störchen, die hier bei uns überwintern. Es sind jetzt schon 21 Adebare, die aus unterschiedlichen Gründen in Mecklenburg bleiben.



Wir konnten hier die Tiere ganz nah erleben. In viele Anlagen durften wir rein. So konnten wir ganz nah die Vögel der Vorpommerschen Boddenlandschaft beobachten.



Der Höhepunkt unseres Ausfluges war um 15.00 Uhr die Greifvogelshow.



Unterschiedliche Greifvögel zeigten uns ihre Kunststücke, vorgeführt von erfahrenen Falknern. Wir waren total erstaunt und begeistert.

Nach einem Tässchen Kaffee traten wir dann unsere Heimreise an.



Herzlichen Dank dem Veranstalter für die schönen Stunden.

**Jutta Tschöpel**

## Besichtigungsfahrt nach Karlshagen



Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz lud zu einer Besichtigungsfahrt nach Karlshagen ein.

Mit 27 interessierten Senioren begann am 27.10.2006 um 13.00 Uhr unsere Fahrt mit der „Bimmelbahn“ nach Karlshagen zur Besichtigung der Pflegestation der Volkssolidarität. Dort angekommen, wurden wir von der Leiterin Frau Suchland empfangen und durch die Pflegestation und die betreute Wohnanlage geführt. Danach wurden wir in der neuen Begegnungsstätte „Kiek in“ von Frau Hidde und dem Seniorenchor herzlich empfangen und begrüßt. In diesem Zusammenhang stelle sich die neue Leiterin der Pflegestation Karlshagen vor.

Für uns und die Wohnanlagensbewohner gab es einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Der Seniorenchor unterhielt uns weiterhin mit flotten Liedern und Gedichten. Frau Hidde, Frau Suchland und allen fleißigen Helfern sagen wir nochmals „Danke schön“. Allen hat es sehr gut gefallen und wir wünschen uns eine Wiederholung dieser Fahrt.

**B. Lange**  
**OG Zinnowitz**

## Das Jugend- und Vereinshaus Karlshagen informiert

Im Jugend- und Vereinshaus wurde im Jahr 2006 eine bunte Palette an Veranstaltungen angeboten.

Außer dem Darten der Rentner, nutzen auch Einzelpersonen, Zirkel und Vereine das Haus:

- Malzirkel "Insel Pinsel" e. V. - Malen für jedermann, immer Do., 17.00 - 19.00 Uhr

- Eltern- & Kneippverein e. V. - immer Do. ab 19.00 Uhr,

weiterhin wurde unser Haus für Versammlungen, Grillfeten und Weiterbildungen zur Verfügung gestellt. So wurde zum Beispiel das Jugend- und Vereinshaus für folgende Veranstaltungen genutzt:

- FSV Karlsbagen: Wahlversammlung,
  - Marinekameradschaft: Herrentagsfeier, Klönnachmittag, Skatturnier, Treffen der 1. Flotille
  - Angelverein "Petri Heil": feierte 50 Jahre Angeln in Karlshagen, Jahreshauptversammlung
  - Carlshagener Karneval-Club, Jahreshauptversammlung; die Jugend- und Kindertanzgruppe des CKC "Just for Fun" nutzte zum 7. Mal ein Wochenende, um ihren Jahresabschluss hier zu verbringen
  - die Gartenvereine "Am Eickboom" und "Ostseeland": Mitglieder- und Jahreshauptversammlung
  - die Regionalschule: bunter Sportvormittag der Klasse 5, Deutsch-Polnisches Treffen - Grillen
  - die Kita des ASB Hortkinder besuchen das Jugendhaus zur Feriengestaltung
  - Skatclub von Karlshagen: Skatmeisterschaften 2006
  - Wählergemeinschaft (WIK) führen monatliche Versammlungen durch
  - Musikschule Wolgast - Ballettunterricht
  - Ortsgruppe des DRK - Grillnachmittag
- Das Projekt "START-en in das Berufsleben" wurde weitergeführt und Ende Juni 06 beendet.

Unsere AG - Ballsport und AG - gesunde Ernährung werden immer wieder gern angenommen, was die Teilnehmerzahlen beweisen.

Highlights in diesem Jahr waren:

- Videonachmittage
- Tischfußball-, Darts-, Tischtennisturnier sowie Spielwettkämpfe am PC
- Game Cube-Fußballturnier
- Spiele- und Grillnachmittage
- Fußballweltmeisterschaft in Deutschland
- 2. Rockfestival "Instereo" auf dem Gelände des Jugend- und Vereinshauses
- Bollywood-Tanzkurs im Jugendhaus
- LAN-Partys im Jugendhaus
- Amt "Usedom Nord", Grillen

In Vorbereitung der Landtagswahlen wurde das Haus auch für den Wahlkampf genutzt, der Bundestagsabgeordnete der Grünen Dr. Harald Terpe stellte sich bei einem Grillnachmittag seinen Wählern. Die Bürgerinitiative "Zukunft Lubminer Heide" e. V. stellen sich den Bürgern des Ortes vor.

Unser diesjähriger Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Jugendhauses fand leider nur unter dem Motto "keiner hat Zeit und kann mithelfen" statt.

Die große Reinigung des Jugend- und Vereinshauses wurde Ende April durchgeführt.

Als nächstes ist unser alljährlicher Besuch auf dem Rostocker Weihnachtsmarkt geplant, freie Plätze sind noch vorhanden. Also wer Interesse hat, meldet sich bitte bei uns.

## Protokoll zum 10. Pokalschießen der Vereine im Bereich Amt Usedom Nord am 14.10.2006

Name	Vorname	Mannschaft	Pistole	Gewehr	Gesamt	Mannschafts- ergebnis
Lehn	Karl	Marine- kameradschaft I	85	90	175	618
Nütz	Axel		63	82	145	
Hoffmann	Wolfgang		57	75	132	
Richter	Andreas		80	86	166	
Herrmann	Peter	Anglerverein	65	54	119	keine Einzel- wertung
Päschke	Sten		75	78	153	
Mros	Johannes	Cämmerer See II	102	73	175	523
Nehmzow	Hans-Jürgen		28	48	76	
Kruth	Berth	FSV Volleyball Karlshagen I	49	69	118	520
Specht	Hartmut		74	74	148	
Burzlaff	Jan		76	66	142	
Markwardt	Holger		71	41	112	
Ulrich	Rolf	Marine kameradschaft II	45	45	90	485
Telle	Daniel		51	56	107	
Pasewaldt	Jana		63	90	153	
Telle	Wolfgang		59	76	135	
Müller	Alfred	Angelerverein Petri Heil Karlshagen	39	73	112	483
Müller	Ronald		55	64	119	
Läder	H.-Otto		62	81	143	
Holz	Erhard		61	48	109	
Wesuls	Jörg	Anglerverein Cämmerer See I	68	60	128	459
Feix	Stefan		45	64	109	
Kassatki	Andrey		71	44	115	
Walter	Wolfram		62	45	107	
Bleyl	Rene	FFW Trassenheide II	31	43	74	430
Friszewski	Denis		59	60	119	
Zornow	Jacqueline		38	74	112	
Zornow	Klaus-Dieter		55	70	125	

Willudt	Gerd-R.	FFW Zinnowitz	6	76	82	408
Schenk	Klaus		56	60	116	
Krowl	Mario		41	76	117	
Lüdke	Jörg		25	68	93	
Burzlaff	Michael	FSV Volleyball Karlshagen II	38	54	92	398
Burzlaff	Petra		0	51	51	
Block	Gerold		72	70	142	
Gerth	Manfred		34	79	113	
Szethlo	Fred-Jürgen	Marine Regattaverein Peenemünde	67	41	108	381
Hartwig	Karin		26	38	64	
Preußner	Peter		55	73	128	
Preußner	Beate		22	59	81	
Luschnat	Vivien	FFW I Karlshagen	4	42	46	340
Marschke	Clemens		63	43	106	
Weber	Frank		25	61	86	
Schmidt	Michael		49	53	102	
Ullrich	Karl-Heinz	Anglerverein Cämmerer See III	26	63	89	340
Kautermann	Frank		26	50	76	
Weber	Andrey		40	51	91	
Kautermann	Karla		29	55	84	
Albrecht	Tino	FFW II Karlshagen	9	30	39	137
Schorff	Oliver		34	52	86	
Kaltenbach	Andre		9	3	12	
Schorff	Sebastian		28	52	80	
Kempa	Philipp	FFW Trassenheide I	75	57	132	nur Einzel- wertung
Günther	Matthias		58	71	129	
Kunde	Eckard	FFW Bannemin	84	70	154	nur Einzel- wertung

Peter Läbel  
Wettkampfleiter

Karla Kühl  
Leiter Auswertung

## Marinekameradschaft Peenemünde erneut Pokalsieger

Am 14.10.2006 führte der SV Blau-Weiß Karlshagen nun schon zum 10. Mal das Pokalschießen für alle Vereine im Bereich des Amtes Usedom Nord auf seiner Schießanlage durch. Im Vergleich zu anderen Jahren war die Beteiligung von 13 Mannschaften aus 8 Vereinen in diesem Jahr eher als mäßig zu bezeichnen. Von Zinnowitz war nur die Freiwillige Feuerwehr vertreten. Trotzdem wur-



de aber von den anwesenden 55 Schützinnen und Schützen ein großartiger Sport geboten. Sieger des Mannschaftswettbewerbes und damit Pokalgewinner wurde erneut die 1. Mannschaft der Marinekameradschaft Peenemünde mit 618 Ringen vor der 2. Mannschaft des Anglervereins Cämmerer See mit 523 Ringen und der 1. Mannschaft des FSV Volleyball Karlshagen mit 520 Ringen.

In der Einzelwertung siegte Karl Lehn von der 1. Mannschaft der Marinekameradschaft Peenemünde mit ausgezeichneten 175 Ringen vor Andreas Richter mit 166 Ringen, ebenfalls 1. Mannschaft Marinekameradschaft Peenemünde und Eckard Kunde mit 154 Ringen von der Freiwilligen Feuerwehr Bannemin.

Beste Schützin des Wettbewerbs war Jana Pasewaldt von der 1. Mannschaft der Marinekameradschaft Peenemünde mit 153 Ringen.

Die Schützen waren sich einig, im nächsten Jahr kommen wir wieder. Im Anhang das gesamte Protokoll des Wettbewerbs.

Peter Läbel  
Pressewart

## Landestagung ehemaliger Soldaten/ Reservisten/Hinterbliebener Landesverband Ost im Deutschen Bundeswehrverband

### „Mitten im Leben - die Ehemaligen sind dabei!“

Die im Landesverband Ost im Deutschen Bundeswehrverband organisierten ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen berieten auf ihrer Landestagung am 18. und 19. September in Berlin Rahnsdorf die sich aus den Beschlüssen der 17. Hauptversammlung des Deutschen Bundeswehrverbandes ergebenden Aufgaben. Sie hörten dazu die Ausführungen des 2. Stellvertreters des Bundesvorsitzenden Oberstleutnant Ulrich Kirsch zu Problemen des Transformationsprozesses der Bundeswehr und den sich aus der zunehmenden Globalisierung politischer und ökonomischer Prozesse ergebenden sicherheitspolitischen Herausforderungen für die Streitkräfte der Bundesrepublik Deutschland.

„Was den Deutschen Bundeswehrverband am Weißbuch am meisten interessiert,“ führte Oberstleutnant Kirsch aus, „ist die Definition der sicherheitspolitischen Interessen Deutschlands. Bisher gibt es eine solche Definition nicht, was sich schädlich bei fast allen Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik auswirkt. ... Es fehlt allgemein an einer umfassenden sicherheitspolitischen Debatte in Deutschland.“

Der Vorsitzende Ehemalige im Bundesvorstand Kapitänleutnant a. D. Horst Rieß erläuterte die Rolle und Aufgaben der Kameradschaften ehemaliger Soldaten, Reservisten und Hinterbliebener im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess der Bundeswehr zur Einsatzarmee mit weltweitem Aufgabenspektrum. Er betonte, dass „... sich die Kameradschaften der Ehemaligen immer stärker gleichsam zum Hinterland der aktiven Soldatinnen und Soldaten entwickeln müssen.“

Zu Fragen der Umsetzung der Verbandspolitik im Landesverband Ost sprach der neue Landesvorsitzende Hauptmann Uwe Köpsel. Er widmete einen bedeutenden Teil seiner Ausführungen dem Sinn des Soldatseins in der Bundeswehr als Einsatzarmee.

Die Teilnehmer der Tagung machten zum Abschluss der Tagung deutlich, dass ihre uneingeschränkte Solidarität und, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, tätige Unterstützung den im Einsatz befindlichen aktiven Kameraden gilt, die dem Primat der Politik folgend, durch ihre Präsenz und ihr hohes militärisches Können die Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland wahren. Sie setzen dafür ein hohes Gut - ihr Leben und ihre Gesundheit ein. Daher ist es nur recht und billig, wenn sie von den politischen Entscheidungsträgern erwarten, dass die sicherheitspolitischen Ziele Deutschlands klar und eindeutig nachvollziehbar definiert werden und der Ein-

satz der Streitkräfte mit hohem Verantwortungsbewusstsein in Übereinstimmung mit der UN-Charta und fern von Gruppeninteressen geplant und angeordnet wird. Die Teilnehmer der Tagung unterstrichen, dass nur so den Soldatinnen und Soldaten im Einsatz der Sinn und das Ziel ihres militärischen Handelns vermittelt werden kann.

Die ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene unterstützen die Forderungen des Deutschen Bundeswehrverbandes, die Oberstleutnant Kirsch so formulierte: „Seit der Wiedervereinigung hat der Deutsche Bundeswehrverband eine Politik des Aufeinander-Zugehens in Bezug auf die ehemaligen Soldaten der NVA vertreten. Wir fordern die Bundesregierung und das Parlament auf, dies ebenso zu tun und im Rentenrecht und bei der Anerkennung von Dienstgraden der NVA alle Benachteiligungen der Betroffenen zu beseitigen. Erst dann trifft das oft genutzte Schlagwort von der „Armee der Einheit“ tatsächlich zu.“

Deutscher Bundeswehrverband

## Kameradschaft „Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“ Karlshagen

Nr. 40500039

### Die Kameradschaft „Ehemalige“ gibt bekannt:

1. Am 18.11.06 fand die Landestagung „Ehemalige“ in Rahnsdorf statt. Dazu hat der Deutsche Bundeswehrverband eine Presseinformation herausgegeben.
2. Die Kameradschaft gibt einen Wechsel der Personalie im Landesverband-Ost bekannt.
3. Der DBwV gibt ihnen eine Bewertung des Gesetzes zur Änderung des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes bekannt:
4. Der Landesverband-Ost gibt eine Regelung der Rechtsverhältnisse der ehemaligen Soldaten der Nationalen Volksarmee bekannt:
5. Am 16.12.06 findet um 19.30 Uhr unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Peenemünder Eck statt. Damit wir die Weihnachtsfeier ordentlich vorbereiten können, bitten wir darum, sich bis 01.12.06 bei Kam. Eser, Tel. 20678 zu melden. Der Unkostenbeitrag beträgt 15,- Euro pro Person. Die Einzahlung erfolgt beim Kegeln oder am Tag der Weihnachtsfeier.

Der Vorstand  
Stofü. a. D. Aschenbach  
Vorsitzender

Linus Wittich Leserservice  
präsentiert

## Der Basilisk zu Forchheim



Ein packender, historischer Spannungsroman. In Zeiten von Verrat, Intrigen, Krieg, Plünderung und harten Kämpfen drohen Liebe und Freundschaft zerstört zu werden.

Hardcover mit Schutzumschlag, 256 Seiten  
€ 14,80 - ISBN 3-00-015720-4.



Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Eine kostenlose Leseprobe finden Sie unter:

[www.basilisk-forchheim.de](http://www.basilisk-forchheim.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Der DRK- Kreisverband führt am 25. November die Kreisversammlung in Greifswald durch, auf der Rechenschaft über die abgelaufene Legislaturperiode abgelegt, der Kreisvorstand neu gewählt wird und verdienstvolle Mitglieder geehrt werden.

**Wir sind für Sie da!**

## **Servicestelle Ehrenamt**

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Ostvorpommern e.V.  
Ravelinstraße 17  
17389 Anklam**

**Tel.: 03971 - 200320  
Fax: 03971 - 240004  
E-Mail: [servicestelle@drk-ovp.de](mailto:servicestelle@drk-ovp.de)  
Internet: [www.drk-ovp.de](http://www.drk-ovp.de)**

**„Ehrenamtlich“ bedeutet bei  
uns, ohne Geld  
aber nicht umsonst!**

**Auch Sie  
können dabei sein  
kommen sie doch einfach mal vorbei!  
Wir würden uns freuen,  
wenn Sie bald zu uns gehören würden  
wir brauchen Sie!**

## **Gemeinde und Heimatverein Mölschow, Bannemin und Zecherin stimmen sich über die nächsten Schritte zum bevorstehenden Ortsjubiläum ab**

### **Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der 725-Jahr-Feier im nächsten Jahr geplant**

Wer bei der Vorstandssitzung Anfang November zufällig an der Möschower Heimatstube vorbeiging, staunte vielleicht nicht schlecht über das ungewohnte Bild hinter den hell erleuchteten Fenstern. Dort hatten sich die Vorstandsmitglieder erstmals mit ihren nagelneuen blauen Vereinswesten zusammengefunden, um hauptsächlich über die nächsten Schritte zum bevorstehenden Ortsjubiläum im nächsten Jahr zu beraten. Wie immer war Bürgermeister Roland Meyer mit von der Partie und somit der Federführende dieses Ereignisses in persona anwesend. Diesem war die Freude darüber anzumerken, dass der Heimatverein sich mit ganzer Kraft an die Seite der Gemeinde stellen wird und bereits mit konkreten Vorstellungen aufwartet. So wurde zum Beispiel in mehrjähriger Vorarbeit von Hans Seifert eine umfangreiche Chronik zusammengestellt, die in den nächsten Tagen als Entwurf vorliegt. Als Ergänzung könnte auch eine von ihm geschaffene Grafikkarte mit Motiven aus dem Ort erscheinen, und auch die Anregung, unabhängig davon erstmals eine Ansichtskarte der Gemeinde mit den drei Ortsteilen Mölschow, Bannemin und Zecherin zu gestalten und anzubieten, fand einhellige Zustimmung im Vereinsvorstand. Um die Kräfte und die vorhandenen Mittel zu bündeln wurde vorgeschlagen, dass die Führung des Heimatvereins bereits im Rahmen der nächsten Sitzung des gemeindlichen Hauptausschusses ihre Ideen vortragen. Angestrebt wird dabei die Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, in der sich nicht nur die offiziellen Gemeindevertreter, sondern auch interessierte Bürger - unabhängig davon, ob sie Mitglied des Heimatvereins sind - mit einbringen können. So setzt man auf eine breite Mitwirkung, begrüßt jede konstruktive Idee. Der Vorschlag, den Termin für die Feierlichkeiten mit dem nunmehr bereits 12. Dorf- und Schlachtest zusammenzulegen, dürfte ebenfalls allseitige Zustimmung finden. Dazu kann man ja im Kalender

2007 bereits einmal das Wochenende vom 17. - 19. August dick anstreichen.

**Im Auftrag des Vorstandes:  
Wilfried Große**



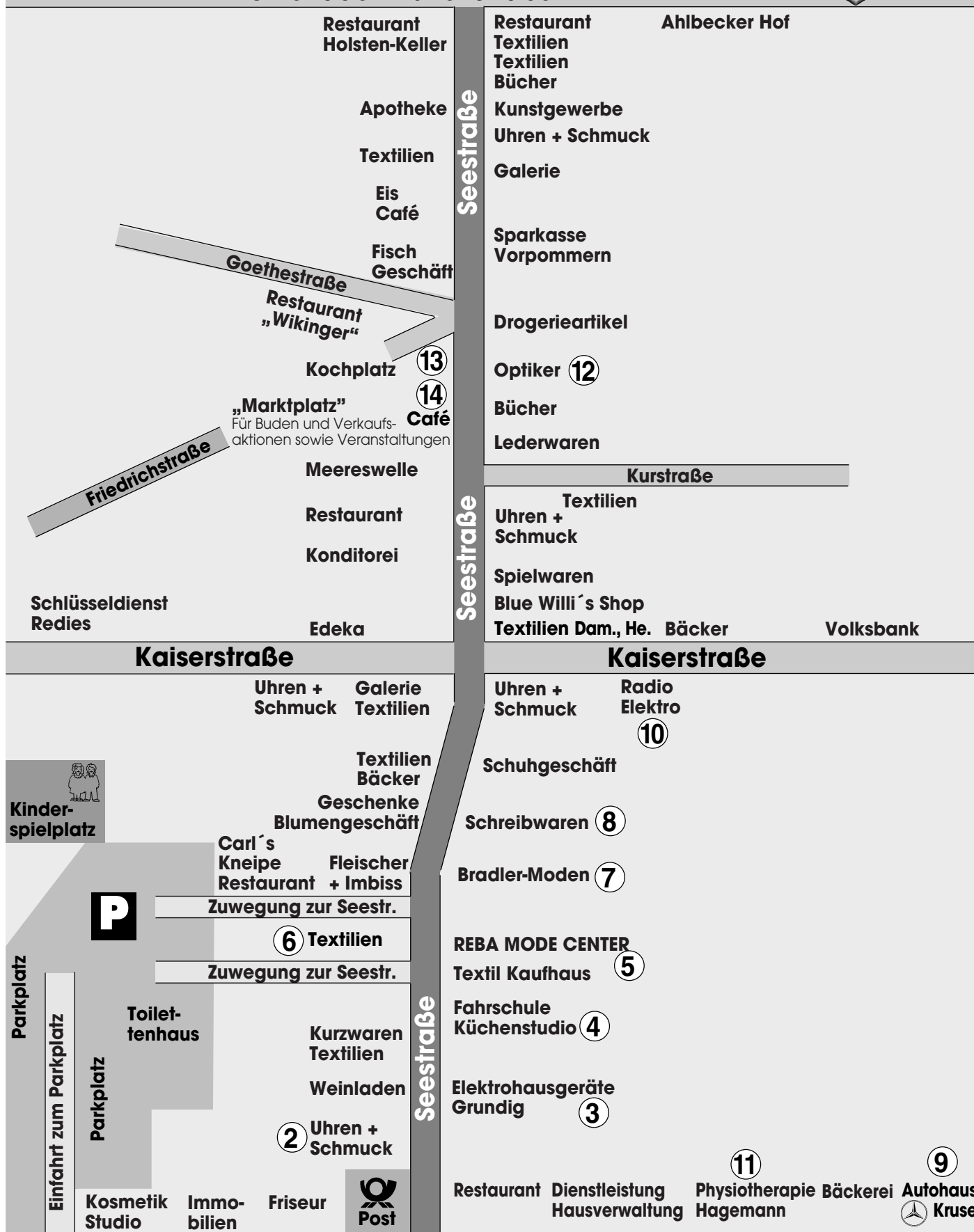
*Nur einer, nämlich Schatzmeister Sigmund Tilchner, war leider verhindert, als dieses erste Foto vom Vorstand inclusive dem Ehrenvorsitzenden Adolf Zacharias im einheitlichen Outfit entstand. In der Werkstatt der BQG gefertigt, verfügt der Heimatverein mit diesen blauen Westen nun auch über ein zünftiges äußerliches Erkennungszeichen. Es steht übrigens jedem Mitglied frei, sich ebenfalls für eine Anschaffung zu entscheiden. Auskunft dazu kann man beispielsweise beim Vorsitzenden Heinz Maron (Tel. Mölschow 35669) bekommen.*

# Ostseeheilbad Ahlbeck



HANDWERKER UND GEWERBEVEREIN OSTSEEHEILBAD AHLBECK E.V.

## Promenade - Dünenstraße



## Hauptstraße - Lindenstraße

B 111 → zur Grenze Polen

Seeheilbad Ahlbeck

Syax-Reisebüro 1

## Sonstige Informationen

### Der Volkstrauertag in Zinnowitz

Wie in jedem Jahr werden die Bürger von Zinnowitz am Volkstrauertag derer gedenken, die nicht vergessen werden dürfen. Vor allem sind es diejenigen, die ihr Leben als Soldaten in den beiden Weltkriegen verloren haben oder durch die Willkür anderer ihr Leben lassen mussten. Das Gedenken beinhaltet immer auch, aus den Ereignissen für unser heutiges Denken und Handeln richtige Schlüsse zu ziehen.

In diesem Jahr treffen wir uns um **11.30 Uhr** vor dem Ehrenmal im Kulturhauspark, um mit der Kranzniederlegung durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Opfer von Diktaturen zu gedenken. Um 12.00 Uhr wird der Gedenkstein für die während der Hitlerdiktatur in Zinnowitz tätigen Widerstandskämpfer feierlich eingeweiht. Die Gemeindevertretung hatte am 17. Mai 2005 den einstimmigen Beschluss zur Errichtung einer Stele im Kulturhauspark gefasst. Auf dieser Stele, die im Park an der Einmündung der Dr.-Wachmann-Straße in die Neue Strandstraße steht, werden die 1944 hingerichteten Dr. Carl Lampert, Johannes ter Morsche, Gerardus Pelkmann, Tadeus Siekierski und Dr. Alfons Maria Wachsmann sowie die zu Zuchthaus Verurteilten Pfarrer Vincenz Plonka und Schwester Luise Feike geehrt. Zur Einweihung werden Gäste aus den Niederlanden, unter ihnen auch die Tochter von Johannes ter Morsche, und aus verschiedenen Teilen Deutschlands erwartet. Unsere Landrätin Frau Dr. Barbara Syrbe wird die Gedenkrede halten und die Enthüllung vornehmen. Pfarrer Sommer möchte den Anwesenden ebenfalls ehrende Worte sagen. Unser Bürgermeister wird die Gäste anschließend zu einem kleinen Empfang bitten.

Für die Gestaltung der Stele sind auf dem Konto Spenden von Bürgern und Institutionen eingegangen, für die sich sowohl die Historische Gesellschaft als auch die Gemeindevertretung sehr herzlich bedanken möchten.

Die Spender sind  
das St.-Otto-Heim,  
die Stiftung der Sparkasse Vorpommern,  
die Basisgruppe der PDS Zinnowitz,  
die Basisgruppe der PDS Karlshagen,  
die Steinmetzfirma Lada, Wolgast  
die Firma Garten und Landschaftsbau Wuttig, Zinnowitz,  
die Willi- Bredel-Stiftung Hamburg,  
Herr Pfarrer i.R. Norbert Illmann, Wolgast,  
Frau Helga Unger,  
Herr Dr. Fauser,  
die Fraktionen der UWG und der PDS der Gemeindevertretung Zinnowitz, die Historische Gesellschaft zu Ostseebad Zinnowitz e. V.  
Die Granitstele wurde von der Gemeinde gestellt.

**Wolf Horter**

### Müssen Schönheitsreparaturen durch den Mieter während der Mietzeit und bei Beendigung des Mietverhältnisses durchgeführt werden?

Der BGH hat in der Vergangenheit sich mehrfach mit dieser Frage auseinandergesetzt. In vielen Mietverträgen ist vereinbart, dass Schönheitsreparaturen nach einem sog. Fristenplan alle zwei, drei oder fünf Jahre durchzuführen sind. Der BGH hat mehrfach entschieden, dass eine derartige Vereinbarung unwirksam ist. Wenn insoweit eine starre Fristenregelung enthalten ist, so ist die Übertragung der laufenden Schönheitsreparaturen wegen dieses Zeitplanes nach § 307 BGB unwirksam. Gleichzeitig verliert auch nach dem Urteil des BGH - Aktenzeichen: VIII ZR 178/05 - die gleichzeitig vereinbarte Abgeltungsklausel ihre Grundlage. Eine sog. Quotenklausel, nach der anteilmäßig bei nicht durchgeführten

Schönheitsreparaturen die Kosten durch den Mieter zu tragen sind, baut regelmäßig auf die vereinbarten Schönheitsreparaturen auf. Sofern hier der sog. Fristenplan für die Schönheitsreparaturen vereinbart ist, ist auch diese Vereinbarung hinsichtlich der Abgeltung der Kosten für unterbliebene Schönheitsreparaturen hinfällig. Die neue Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes gilt uneingeschränkt auch für Mietverträge. Das Urteil des BGH vom 05.04.2006 hat erhebliche Auswirkungen auf eine Vielzahl von Altverträgen, in denen regelmäßig Fristenpläne ohne Zusätze enthalten sind. Bei dieser unwirksamen Vertragsgestaltung schuldet der Mieter weder die Durchführung von laufenden Schönheitsreparaturen noch eine Schlussrenovierung oder eine Abgeltung. Verbreitet ist auch die Vertragsgestaltung, dass zwar der Fristenplan für die laufenden Schönheitsreparaturen eine Öffnungsklausel - „in der Regel“ - enthält, jedoch die Fristen in der gleichzeitig vereinbarten Abgeltungsklausel keinen entsprechenden Zusatz haben. Ob bei dieser Vertragsgestaltung die Quotenklausel unwirksam ist, ist höchstrichterlich noch nicht geklärt. Nach der Rechtsprechung des BGH ist eine Endrenovierungsklausel nach § 307 BGB unwirksam, wenn sie den Mieter ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der letzten Arbeiten beim Auszug zu einer Schlussrenovierung verpflichtet. Besteht beim Auszug objektiv kein Renovierungsbedarf, weil etwa die letzten Renovierungsarbeiten erst kurz zurückliegen, so legt eine solche Endrenovierungsklausel dem Mieter ein Übermaß an Renovierungspflichten auf.

Das gilt auch für eine Rückgabeklausel, die den Mieter unabhängig von der Dauer des Mietverhältnisses und vom Zeitpunkt der letzten Schönheitsreparaturen die Beseitigung aller in der Wohnung vorhandenen Tapeten auferlegt. Eine unwirksame Endrenovierungsklausel infiziert nach der Rechtsprechung des BGH auch die Übertragung der laufenden Schönheitsreparaturen. Die Gesamtnichtigkeit beruht auf dem sog. Summierungeffekt der Klauselkombination. Die Übertragung der laufenden Schönheitsreparaturen ist nach BGH, Urteil vom 05.04.2006 - VIII Zr 163/05 - auch dann unwirksam, wenn eine übermäßige Endrenovierungsklausel individuell vereinbart worden ist.

Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sabine Butzke,  
W.- Potenberg- Straße 28, 17454 Zinnowitz

### Herbst bei ONH in Lüttenort

Wir laden Sie ein zu einem besonderen Erlebnis. Genießen Sie ein reizvolles Refugium von Natur und Kunst zwischen der Ostsee und dem Achterwasser. Gönnen Sie sich unvergessliche Momente eines Herbstbesuches im Atelier ONH in Koserow. Lassen Sie sich ein auf einen Ort der Langsamkeit - bei einer Tasse Tee mit Quittengelee.



ONH „Korb mit Quitten“ Öl auf Hartfaser, 1979

Die Bilder einer Malerfreundschaft umgeben vom Reichtum dieser Jahreszeit - Körbe mit Äpfeln, Nüssen und duftendem Quitten-Herbstlaub in allen Farben.

„Meine ungemalten Bilder“ nannte ONH seinen Malgarten.

**Öffnungszeiten** (16. Oktober bis 14. April):

Neue Galerie und Garten mittwochs, donnerstags, samstags und sonntags von 10.00 bis 16.00 Uhr

Besichtigung von Wohnhaus und Atelier des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung um 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr, für Gruppen nach vorheriger Absprache.

Am 15., 16., 22. und 23. November 2006 ist das Museum wegen Bauarbeiten geschlossen.

**Weihnachten/Neujahr**

24. und 25. Dezember geschlossen, geöffnet am 23. und 26.12 bis 02.01.2007 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Führungen um 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr.

Anschrift:

Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Lüttenort/Usedom

17459 Ostseebad Koserow

Tel. 038375/20213; Fax 038375/22005

E-Mail: Atelier-ONH@t-online.de

Homepage: www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de

**Erlebnisreiche Winterferien im Erzgebirge**

Die „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Winterferien. Unter dem Motto „Ein Hauch von Alaska“ wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, z. B. ein Ausflug mit Huskys, Ski laufen (auch für Anfänger), Rodeln, Fackelwanderung, Motorschlittenfahrt, Ausflug ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Reiterhof und vieles mehr.

**Die Termine:**

04.02. - 10.02.2007

11.02. - 17.02.2007

**Nähere Infos und Anmeldungen:**

Grüne Schule grenzenlos Zethau

Tel. 037320/9500

Internet: www.gruene-schule-grenzenlos.de

**oder**

Kinder-Disco Freiberg

Tel. 03731/215689

Internet: www.ki-di.de

Übrigens, die Zethauer Einrichtung ist auch eine gute Adresse für Klassenfahrten!

**Kunst-Kabinett Usedom  
Galerie in Benz**

**Wir sind auch im Winter für die Gäste da.**

Bis Pfingsten freitags bis montags 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

**Ab sofort haben wir auch im Winter-Halbjahr geöffnet, jeweils freitags bis (einschließlich) montags von 11.00 bis 16.00 Uhr.**

Wir bitten Sie, diesen Einsatz zu unterstützen, indem Sie diese Öffnungszeiten an die **Urlauber/-innen** dieser Insel weitergeben. Danke. Bis zum 15. Januar 2007 zeigen wir von Christopher Lehmppuhl aus Berlin Ölbilder, die 2006 auf Usedom vor der Natur gemalt worden sind. Wir stellen sie unter dem Motto *Der Zauber einer Insel* aus. Christopher Lehmppuhl, 1972 geboren, war Meisterschüler an der Universität der Künste (UDK) in Berlin bei Professor Klaus Fußmann.

**Floristikkurs zur Weihnachtszeit**

am 20.11.2006, 27.11.2006 und 04.12.2006,  
jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Haus der Bildung,  
Mühlenstraße 8d, 17389 Anklam.

**Die Weihnachts-Geschenk-Idee:**

**Winter-Ferien-Abenteuer**

**6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 8 bis 14 Jahren**

**04.02. - 10.02.2007 ♦ 11.02. - 17.02.2007**

- Reiterhof
- Erlebnisbad
- Ausflug mit Huskys
- Motorschlittenfahrt
- Ski laufen (auch für Anfänger)
- Rodeln
- Fackelwanderung
- Kino, Disco

... und vieles mehr ...

**Infos & Anmeldungen:**

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20/95 00  
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89  
www.ki-di.de




**ROHRDACH-  
DECKEREI**  
seit 1980

**ERWIN BETGE**

Sandbergstraße 1 · 17429 Balm  
Tel. 038379 / 2 03 50 · Fax 2 29 60  
Funk 0172 - 52 25 247  
e-mail: r.betge@t-online.de

**wittich.de**

**Go online! Go Wittich!**

# Maßgeschneiderte Brillen durch dreidimensionale Videoanpassung, modernste Computergesteuerte Prüftechnik

Zinnowitz, - Mit einem neuen Beratungs-Terminal bietet Meutzner Optik seinen Kunden ab sofort noch mehr Service bei der Suche nach der perfekten Brille. Ob Brillenfassungsberatung, Brillenglasberatung, 3-D Videosystem zur Brillenanpassung oder interaktives Info-Terminal: Unter dem Motto „4 in 1“ profitieren auch anspruchsvolle Brillenträger gleich mehrfach von dem neuen High-tech Gerät, von dem weltweit erst wenige Exemplare verfügbar sind und dessen einzigartiges Kamerasystem zur dreidimensionalen Brillenanpassung von Deutschlands führendem Brillenhersteller Rodenstock entwickelt und zum Patent angemeldet wurde. Augenoptikermeister und Geschäftsinhaber Jan Meutzner: „Die Kunden schätzen an uns, dass sich unsere Beratung und unsere Produkte immer auf dem aktuellsten Stand der Branche befinden. Mit dem Ro-

denstock ImpressionIST bieten wir jetzt die perfekte High-tech Ergänzung zum Fachwissen und den handwerklichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter. Videosysteme zur Brillenanpassung gibt es auf dem Markt zwar schon seit einiger Zeit, aber erst mit dem ImpressionIST ist es möglich, eine Brille wirklich dreidimensional auszumessen und 1:1 auf die spätere Position vor den Augen ihres Trägers zu optimieren. Dass wir weltweit eines der ersten Augenoptikgeschäfte überhaupt sind, die ihren Kunden diesen Service bieten können, unterstreicht zusätzlich unseren hohen Qualitätsanspruch als lokaler handwerklicher Meisterbetrieb.“ Sollte übrigens ein Brillenträger einmal trotz 3-D Anpassung mit seiner neuen Brille nicht zurecht kommen, bietet Meutzner Optik darüber noch einen zusätzlichen Service: Auf alle Rodenstock Markengläser ge-

währt man uneingeschränkt ein halbes Jahr Verträglichkeitsgarantie. Wer bei der Gewöhnung an seine neuen Gläser Schwierigkeiten hat, bekommt sie anstandslos und ohne Berechnung gegen ein anderes Paar ausgetauscht.



Perfekte Augenüberprüfung bei Meutzner Optik mit Hilfe neuester Computertechnik und -geräte. Ermittlung der Sehkraft, Augen-druckmessung und Hornhautmessung.



Brillenfassungsberatung, Brillenglasberatung, 3-D Videosystem zur Brillenanpassung und info-Terminal: das neue Rodenstock Service-Terminal "ImpressionIST" bei Meutzner Optik ist ein echter Alleskönner.

## Nebenverdienst!

### Zusteller/in gesucht! Interessiert?

Dann schicken Sie den ausgefüllten Coupon bitte an

**Media Service** GMBH

51, Route de Wasserbillig L-6686 Mertert  
Tel.: 00352/ 26 70 41 · Telefax 00352/26 70 41 41  
E-Mail: info@mediaservice.lu

Name \_\_\_\_\_  
 Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort/Ortsteil \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Alter \_\_\_\_\_  
 Beruf \_\_\_\_\_

Für das Mitteilungsblatt

## Der Usedomer Norden

suchen wir für die Orte:

- Zinnowitz
- Trassenheide

eine/en Zusteller/in.

## Danke

*Ins Leben schleicht das Leiden  
 sich heimlich wie ein Dieb.  
 Wir alle müssen scheiden  
 von allem, was uns lieb.*



## Bestattungsinstitut Rausch

17459 Koserow, Hauptstr. 13  
 17454 Zinnowitz, Neue Strandstr. 49

Tag und Nacht Tel. (03 83 75) 2 23 35  
 und (03 83 77) 3 65 63

www.rausch-bestattung.de

*Aus Anlass des Totensonntags sagen wir danke für Ihr Vertrauen.*